

Landwirtschaftl. Bezirks-Verein und Viehzuchtgenossenschaft Backnang. Plenar-Versammlung.

Am Montag den 21. Dezbr. d. J. (Thomasfeiertag) nachmittags 2 Uhr findet im Gasthof z. Engel in Backnang eine Plenar-Versammlung statt, zu welcher die Mitglieder des Vereins und der Viehzuchtgenossenschaft hienit eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1) Verteilung der bei der staatlichen Bezirksrindviehschau am 1. September d. J. zuerkannten Preise.
- 2) Vortrag des Herrn Landwirtschaftsinspektors Wunderlich von Heilbronn über die Winterfütterung des Rindviehs und die Verwendung künstlicher Düngemittel für Weiden unter Berücksichtigung der neueren Forschungen.
- 3) Mitteilungen über den Stand der Viehzuchtgenossenschaft.
- 4) Verschiedene Angelegenheiten.

Der Vereins-Vorstand: Oberamtmann Käber.

Backnang.

Bekanntmachung.

Das Fahren mit kleinen, sog. Vergifteten innerhalb der Stadt ist für Kinder und Erwachsene bei Strafe verboten. Bei Liebertretungen von Kindern sind die Eltern haftbar.

Stadtschultheißenamt. G. o. d.

Murhardt.

Nadelholzgestänge- & Reis-Verkauf.

Am Mittwoch den 23. d. M. nachmittags von 1/2 2 Uhr an — bei günstiger Witterung — kommen im Stadtwald Niesberg (Ebene) 120 Lose Reinigungsmaterial: Reisfänger, Neb- und Baumspähle, Büsen zc. im Auktionsverkauf zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden. Abfahr günstig.

Stadtpflege.

Backnang. Praktische Weihnachtsgeschenke

versilberte und vergoldete:

- | | |
|-------------------|------------------------------|
| Serviettenringe | Feuerzeuge |
| Messerbänke | Hand- & Tafelleuchter |
| Tischtuchklammern | Cigarrenständer |
| Butterdosen | Aschschalen |
| Zuckerkörbe | Zahnstocherträger |
| Honigdosen | Biergläser |
| Essiggestelle | Blumenhalter |
| Obst- & Brodkörbe | Kuchenplatten |
| Tafelaufsätze | Kuchenheber |
| Kaffeefservice | Obstmesserständer |
| Theesiebe | Schreibzeuge |
| Thee-Eier | Briefbeschwerer |
| Rahmkannen | Brieflöcher |
| Eierbecher | Fingerhüte |
| Eiergestelle | Spazierstöcke |
| Salzgestelle | Schlüsselhalter |
| Nussknacker | Statuetten, Uhrenhalter etc. |

Tafelbestecke, Dessertbestecke

in allen Qualitäten empfiehlt in grosser Auswahl und billigen Preisen **Heinrich Brändle,** Alleinverkäufer der Fabrikate der Württ. Metallwarenfabrik.

Reichenberg.

Danklagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche uns aus Anlass des Hinscheidens unseres lieben Gatten, Bruders und Schwagers **Adam Belz, Dshenwirt** zugefloßen sind, für die schönen Blumenpenden und zahlreiche Begleitung zum Grabe, den erhabenen Nachruf des Herrn Gemeindevater Bayer in Reichenberg und den erhabenden Gesang des Hiederkranzes Oppenweiler spricht tiefgefühltesten Dank aus Im Namen der Hinterbliebenen: Luise Belz.

Geld-Gesuch.

Ein vierziger Geschäftsmann sucht gegen gute Hauptpfandsicherheit ein Darlehen von **250 Mark** aufzunehmen. Wer? sagt die Expedition d. Bl.

Reichenberg.

Einige Nirschenbäume, darunter auch zu Schiltenläufer geeignet, fest dem Verkauf aus **Fr. Canzenbacher.**

Großaspach. 12 Stück

Kanarienvögel,

junge Harzer Roller, verkauft **Josef Wieland.**

Reichenberg.

Wohnung hat sofort oder später zu vermieten **C. Sahn, Bäcker.**

Zu praktischen Weihnachts-Geschenken

empfehle

Schinken, mitgeliefert, **H. Delikatessschinken** von 1-8 Pfd., **Rollschinken,** verschiedene

Prima ff. Lachs-Schinken, verschiedene **Gothaer Würstwaren,** Braunschweiger, hart u. weich, **Göttinger,**

Landsjäger, für den Weihnachtstisch passende **Würstkränzchen** in allen Preislagen, sowie alle sonstigen Würstwaren.

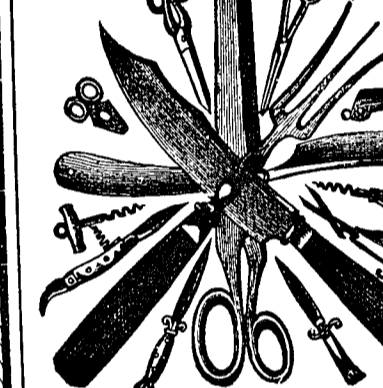
E. Schweizer, Albertstraße Nr. 1.

J. Holl, Messerschmied Backnang, Nr. 37 Uhlandstraße Nr. 37 empfiehlt sein reich assortiertes **Lager in Messerwaren** und **Scheren** von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten.

Sämtliche Metzger-, Sattler- und Schuhmacherwerkzeuge. Beste Solinger Futterhämmer, maschinennormer mit Schrauben zu sämtlichen Maschinen.

Vereine erhalten Vorzugspreise. Sämtliche Gegenstände sind auf Lager.

Pferde- und Vieh-Scheren Obigem.



Alle diese Gegenstände sind auf Lager.

Bisher hat im Auftrag billig zu verkaufen **Louis Leis, Weißschneid.** 75. Einen noch gut erhaltenen **Kochofen** hat zu verkaufen oder gegen einen kleineren umzutauschen der Obige.

Backnang. Neue elegante **Spazierschlitten** hat zu verkaufen **J. Knapp, Wagner.** Oppenweiler. Einen bereits noch neuen **Spazierschlitten,** einz- und zweispännig, verkauft **J. Gärtle.** Cottenweiler. **Ruh,** gut gewöhnt, hat zu verkaufen **Christian Wolf.** Unterweiskösch. **Ein Viertel junges fettes Rindfleisch** hat bis Montag abzugeben **Louis Häuser z. Hirsch.**

S. Ebstein 9 Hirschstraße 9 Stuttgart.

Schwaloffs mit Pelzerine z. Abknöpfen zu M. 14 bis 45.

Havelocks ohne Kermel, feste Pelzerine zu M. 12 bis 30.

Heberzieher zu M. 10 bis 40.

Schlafrocke zu M. 9 bis 30.

Todensjoppen zu M. 5 bis 24.

Hochzeits-Anzüge zu M. 24 bis 50.

Komplette Anzüge in Cheviot, Kammgarn und Buftin zu M. 12 bis 40.

Jünglings-Schwaloffs zu M. 7 bis 28.

Jünglings-Heberzieher zu M. 8 bis 25.

Jünglings-Anzüge zu M. 9 bis 30.

Knaben-Anzüge zu M. 2 bis 15.

Knaben-Mäntel zu M. 3.50 bis 18.

Knaben-Hosen zu M. 1.50 bis 6.

Burkin-Hosen zu M. 3 bis 15.

Burkin-Joppen zu M. 4 bis 18.

Arbeits-Hosen zu M. 1.50 bis 6.

Heber-Anzüge für Mechaniker, Schöpfer und Maler in blau, Halb-leinen, Baumwolle und Drilling zu M. 3 bis 4.50.

S. Ebstein 9 Hirschstraße 9 Stuttgart. Telephon Nr. 3007.

Wer für mindestens M. 20.— einfaßt, bekommt das einfache Retourbillet vergütet.



MAGGI'S

wie Maggi's Suppenwürze.

Corinthen sind wieder eingetroffen und empfehle solche bestens. **C. Weismann.**

Backartikel in frischer Barr bei **C. Weismann.**

Ferd. Kapphan empfiehlt in schöner Auswahl:

Handschuhe in allen Sorten

Unterhosen

Hemden

Unterleibchen

Herrnwesten

Kragen & Cravatten

Manschjetten

Wollwaren, als: **Müße** **Kragen** **Mützen** **Barretts,** **Filzhüte** **& Seidenhüte.**

Backnang. Lager aller Sorten **Reparaturwerkstatt** **Adolf Stroth** vorm. H. Kaess.

Donn Landtag. * 94. Sitzung. 18. Dez. Zur Beratung steht der Antrag Gröber und Genossen, der lautet: „Die Kammer der Abg. wolle beschließen: Die Staatsregierung zu eruchen, im Hinblick auf die schweren Verletzungen, welche die württemberg. Landwirtschaft durch die Maul- und Klauenleuche erleidet, dem Landtag in aller Eile eine Vorlage zugehen zu lassen, welche den Landwirten für den durch die sog. Nachkrankheiten, sowie bei Postschlagung eingetretenen Schaden, eine angemessene Entschädigung sichert.“ Es sind noch zwei weitere Anträge eingelaufen. Der eine geht auf Ueberweisung des Antrags Gröber und Gen. an eine Kommission. Ein von demselben Gröber eingekommener Gesetzentwurf zum Antrag Gröber wird später wieder zurückgezogen. Gröber (Zentr.) betont ausdrücklich, die Hoffnung, daß die Viehseuchen durch die Reichsversicherungsanstalt und die erlassenen Landesgesetze in Abnahme kommen werden, habe sich nicht verwirklicht. Die Schädigungen durch die Seuchen seien sehr groß, ebenbürtig sei jedoch auch die Schädigung durch sog. Nachkrankheit. Für die an der Seuche selbst gefallenen Tiere erhalte der Viehhalter Entschädigung, für die an der Nachkrankheit fallenden Tiere jedoch nicht. Allerdings stehen der Entschädigung für die an Nachkrankheit gefallenen Tiere rechtliche und finanzielle Bedenken entgegen. Die technischen Bedenken seien wohl zu überwinden, wenn man die Zeit für Entschädigung auf die Zeit der Stallperre beschränke oder ähnliche Maßregeln treffe. Was die finanzielle Frage belange, wo käme auf Baden und Bayern verwiesen werden, wo 1/2 resp. 1/3 der Entschädigung für Nachkrankheit vom Landesverband und 1/3 resp. 1/3 von den Ortsgemeinden getragen werden. Man müsse logischer Weise in der Gewährung von Entschädigungen weiter gehen. Das Reichsversicherungsamt sei etwas zu eng. Gerade der häuer. Mittelstand werde durch die Seuchen schwer geschädigt und für diesen müsse etwas geschehen. Ob der Antrag an eine Kommission verwiesen werden solle, stelle er dem Hause anheim. Die Frage sei spruchreif, so daß man auch ohne Komm. Beratung die Regierung zu Schritten in dieser Angelegenheit veranlassen könne. (Beifall.) Frhr. v. Wöllwarth: Die Landwirtschaft seien dem Abg. Gröber dankbar für sein Vorgehen. Der Schaden, den die Maul- und Klauenleuche in Württemberg anrichtet, ist größer als der durch den Wiedergang der Getreidepreise verurlichte. Am gefährlichsten seien unter Umständen die Nachkrankheiten. Wenn man diese entschädigen wolle, werden Millionen nötig sein. Es sollte Vorstorge getroffen werden, jetzt schon aus dem Orte selbst die Schädiger zu nehmen, damit

Suppenwürze macht alle Suppen nicht nur sehr gut und schmackhaft, sondern erhöht auch deren Verdaulichkeit, — wenige Tropfen genügen. — Ist fortwährend zu haben bei **G. Gelbing** in Sulzbach a. Murr. Zu einem praktischen Weihnachtsgeschenk paßt für Hausfrau und Köchin wenigstens so gut,

Sie glauben nicht, welchen wohlthätigen u. verschönernden Einfluß auf die Haut das lägl. Waschen mit **Bergmann's Alimilch-Seife** (Schutzmarke: Zwei Bergmänner) hat! Es ist die beste Seife für zarten, rosigweissen Teint, sowie gegen alle Hautunreinigkeiten. A St. 50 Pf. bei Apotheker Roser, obere Apotheke.

Für Hausfrauen! Wollene Lumpen werden ungarbeitet zu waschenden Kleiderstoffen, Angussstoffen für Herren, Strickgarne, Betten und dergl. bei billiger Berechnung, durch die Fabrik von **Albert Böckh, Alen.** Muster und Annahmestelle bei Frau **Karoline Wolf, Backnang, neb. d. Post.**

Musik-Instrumente jeder Art bezieht man am vorteilhaftesten direkt aus der größten württ. Musik-Instrumenten u. Harmonika Fabrik von **Robert Barth,** Königl. Hoflieferant, Stuttgart, Alter Postplatz 3. Vorzügliche selbstverfertigte Metall-Blas-Instrumente nach eigener Verfert. Sehr gute Zithern u. M. 9. Congerzithern M. 12-25, keine Congerzithern M. 30-500. Accordzithern M. 6-40. Mandolinen u. Gitarren M. 5-80. Violinen v. M. 4 an, Clarinetten, Flöten, Piccolos, Ocarinas M. 1-4. Spielböden, Polypheons, Symphonions, Christbaumänder, Albums, Schreibzeuge, Vierkrige etc. mit Musik. Selbstverfert. Ziehharmonikas v. M. 1.50 an, mit 10 Kl. 50 Doppeltöne, Patentbalg, Stahlklänge, hochfein u. dauerhaft nur M. 6-10. Zische Stimmen M. 7-15. Zweiflügel mit 17-20 Kl. M. 10-30. Künftler-Harmonikas M. 20-100. Schulen gratis. Nur eigent. Fabrikat u. Garantie. Versand zum Fabrikpreis. Preislisten gratis. (Bitte anzugeben f. welche Instr.)

Agenten gesucht zum Verkauf roter Hüte u. Thran an Gerbereien. Off. unter A. L. 28259 an **D. Krenz** in Mainz.

Schnitt und Zwetschgen sowie ganz frische Eier empfiehlt billigt **J. Sauer** beim Rathaus.

Cigarren & Cigarretten in allen Preislagen und vorzüglichen Qualitäten, in Packungen von 10, 25, 50 und 100 St. empfiehlt **Fr. Canzenbacher.**

Eier-Nudeln, frisch eingemachte **Sauerkraut** und eingemachte **Bohnen** bringen empfehlend in Erinnerung **Geschwister Rosz.**

Friedrich Mühle empfiehlt sämtliche **Trikonormal-Unterkleider,** sowie Stoff-Netze in größter Auswahl. **Sulzbach.**

Winterschuhe und Stiefel empfiehlt, um schnell zu räumen, zu ganz billigen Preisen **Joh. Müller.**

Eppinger's Fournierhandlung Stuttgart, Dgalktraße 13 u. 18. S.

Verlobungskarten werden in schöner Ausstattung angefertigt in der Buchdruckerei v. **Fr. Stroth.**

Reparaturen der von mir gekauften Artikel prompt und billig. Der Obige.

Gegen Sühneraugen und Warzen empfiehlt ein bewährtes Mittel **A. Roser, obere Apotheke.** Morgen Sonntag **Bot-Glän** bei gutem Wein und Bier, wozu freundlichst einladet. **Sinderer, Metzger.**

Wahnmangen (mit und ohne Gestell) **Windmaschinen** **Rudelschneidmaschinen** **Wagen aller Art** **Rähmaschinen** aller Systeme u. f. w. **Jagdintin** **Zimmerintin** **Revolber** **Pistolen** **Metallpatronen** **Patronenhülsen** **Munition aller Art** u. f. w. empfiehlt billigt **C. Sahn, Mechaniker.**

Reparaturen der von mir gekauften Artikel prompt und billig. Der Obige.

Gegen Sühneraugen und Warzen empfiehlt ein bewährtes Mittel **A. Roser, obere Apotheke.** Morgen Sonntag **Bot-Glän** bei gutem Wein und Bier, wozu freundlichst einladet. **Sinderer, Metzger.**

Verlobungskarten werden in schöner Ausstattung angefertigt in der Buchdruckerei v. **Fr. Stroth.**

Reparaturen der von mir gekauften Artikel prompt und billig. Der Obige.

Gegen Sühneraugen und Warzen empfiehlt ein bewährtes Mittel **A. Roser, obere Apotheke.** Morgen Sonntag **Bot-Glän** bei gutem Wein und Bier, wozu freundlichst einladet. **Sinderer, Metzger.**

Verlobungskarten werden in schöner Ausstattung angefertigt in der Buchdruckerei v. **Fr. Stroth.**

Reparaturen der von mir gekauften Artikel prompt und billig. Der Obige.

Gegen Sühneraugen und Warzen empfiehlt ein bewährtes Mittel **A. Roser, obere Apotheke.** Morgen Sonntag **Bot-Glän** bei gutem Wein und Bier, wozu freundlichst einladet. **Sinderer, Metzger.**

Verlobungskarten werden in schöner Ausstattung angefertigt in der Buchdruckerei v. **Fr. Stroth.**

Reparaturen der von mir gekauften Artikel prompt und billig. Der Obige.

Gegen Sühneraugen und Warzen empfiehlt ein bewährtes Mittel **A. Roser, obere Apotheke.** Morgen Sonntag **Bot-Glän** bei gutem Wein und Bier, wozu freundlichst einladet. **Sinderer, Metzger.**

Verlobungskarten werden in schöner Ausstattung angefertigt in der Buchdruckerei v. **Fr. Stroth.**

Reparaturen der von mir gekauften Artikel prompt und billig. Der Obige.

Gegen Sühneraugen und Warzen empfiehlt ein bewährtes Mittel **A. Roser, obere Apotheke.** Morgen Sonntag **Bot-Glän** bei gutem Wein und Bier, wozu freundlichst einladet. **Sinderer, Metzger.**

Verlobungskarten werden in schöner Ausstattung angefertigt in der Buchdruckerei v. **Fr. Stroth.**

Reparaturen der von mir gekauften Artikel prompt und billig. Der Obige.

Gegen Sühneraugen und Warzen empfiehlt ein bewährtes Mittel **A. Roser, obere Apotheke.** Morgen Sonntag **Bot-Glän** bei gutem Wein und Bier, wozu freundlichst einladet. **Sinderer, Metzger.**

Verlobungskarten werden in schöner Ausstattung angefertigt in der Buchdruckerei v. **Fr. Stroth.**

Reparaturen der von mir gekauften Artikel prompt und billig. Der Obige.

Gegen Sühneraugen und Warzen empfiehlt ein bewährtes Mittel **A. Roser, obere Apotheke.** Morgen Sonntag **Bot-Glän** bei gutem Wein und Bier, wozu freundlichst einladet. **Sinderer, Metzger.**

Verlobungskarten werden in schöner Ausstattung angefertigt in der Buchdruckerei v. **Fr. Stroth.**

Reparaturen der von mir gekauften Artikel prompt und billig. Der Obige.

Gegen Sühneraugen und Warzen empfiehlt ein bewährtes Mittel **A. Roser, obere Apotheke.** Morgen Sonntag **Bot-Glän** bei gutem Wein und Bier, wozu freundlichst einladet. **Sinderer, Metzger.**

Verlobungskarten werden in schöner Ausstattung angefertigt in der Buchdruckerei v. **Fr. Stroth.**

Reparaturen der von mir gekauften Artikel prompt und billig. Der Obige.

Gegen Sühneraugen und Warzen empfiehlt ein bewährtes Mittel **A. Roser, obere Apotheke.** Morgen Sonntag **Bot-Glän** bei gutem Wein und Bier, wozu freundlichst einladet. **Sinderer, Metzger.**

Verlobungskarten werden in schöner Ausstattung angefertigt in der Buchdruckerei v. **Fr. Stroth.**

Reparaturen der von mir gekauften Artikel prompt und billig. Der Obige.

Gegen Sühneraugen und Warzen empfiehlt ein bewährtes Mittel **A. Roser, obere Apotheke.** Morgen Sonntag **Bot-Glän** bei gutem Wein und Bier, wozu freundlichst einladet. **Sinderer, Metzger.**

Verlobungskarten werden in schöner Ausstattung angefertigt in der Buchdruckerei v. **Fr. Stroth.**

Reparaturen der von mir gekauften Artikel prompt und billig. Der Obige.

Gegen Sühneraugen und Warzen empfiehlt ein bewährtes Mittel **A. Roser, obere Apotheke.** Morgen Sonntag **Bot-Glän** bei gutem Wein und Bier, wozu freundlichst einladet. **Sinderer, Metzger.**

Verlobungskarten werden in schöner Ausstattung angefertigt in der Buchdruckerei v. **Fr. Stroth.**

Reparaturen der von mir gekauften Artikel prompt und billig. Der Obige.

Gegen Sühneraugen und Warzen empfiehlt ein bewährtes Mittel **A. Roser, obere Apotheke.** Morgen Sonntag **Bot-Glän** bei gutem Wein und Bier, wozu freundlichst einladet. **Sinderer, Metzger.**

Verlobungskarten werden in schöner Ausstattung angefertigt in der Buchdruckerei v. **Fr. Stroth.**

Reparaturen der von mir gekauften Artikel prompt und billig. Der Obige.

Gegen Sühneraugen und Warzen empfiehlt ein bewährtes Mittel **A. Roser, obere Apotheke.** Morgen Sonntag **Bot-Glän** bei gutem Wein und Bier, wozu freundlichst einladet. **Sinderer, Metzger.**

Verlobungskarten werden in schöner Ausstattung angefertigt in der Buchdruckerei v. **Fr. Stroth.**

Reparaturen der von mir gekauften Artikel prompt und billig. Der Obige.

Der Murthal-Bote.

Kunstblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Ar. 199.

Samstag, den 19. Dezember 1896.

Zweites Blatt

Bei zu einem Erlaß der Privilegierten in der zweiten Kammer durch Abgeordnete, die unter Anwendung des Proportionalwahlrechts aus größeren Kreisen durch das Volk gewählt wurden. Die Frage des Proportionalwahlrechts habe die Regierung damals als eine offene behandelt, sich die Schwierigkeiten nicht verhehlt und die Einzelheiten der Lösung dieser Frage sich vorbehalten. Ein Entwurf eines solchen Wahlgesetzes sei nunmehr festgestellt. Der Entwurf wurde den Verammelten vorgelesen. Im Einzelnen seien, so erklärte der Ministerpräsident, Änderungen des Entwurfs wohl noch möglich, im Wesentlichen aber nicht, wenn nicht der innere Zusammenhang des Ganzen gestört werden solle. Er gebe anheim, ob beim Wiederkommen der Stände die Fraktionen der Regierung gegenüber über den Entwurf ihre Äußerungen abgeben wollten; wenn dies geschehe, werde das weitere Vorgehen der Regierung nicht verzögert werden. Der Entwurf enthält zunächst eine Berechnungsvorschrift für die Proportionalwahl nach dem System des belgischen Rechtslehrers Victor v. Hoult. Für die Proportionalwahl soll nicht das ganze Land als ein einziger Wahlkreis, sondern die Gegend nach der Bevölkerungsziffer der Kreiswahlkreise 7, der Schwarzwaldkreis 5, der Donaukreis 5, der Jagstkreis 4 im Proportionalwahlverfahren zu wählende Abgeordnete erhalten. Diese 21 Abgeordneten würden an die Stelle der bisherigen 21 Privilegierten treten. Die Wahl soll in einem besonderen Wahlgang, etwa 3 Wochen nach den Wahlen der Oberamtsbezirke und Städte, stattfinden. Sie geschieht mittelst Listenwahl. Die Stimmzettel sollen dabei je nach der Stimmenzahl der Parteienlisten auf die im Verhältnis ihrer Stärke verteilt werden. — Das ultram. D. Volkst. beurteilt die Mitteilungen dahin, daß man erleben könne, daß die Verfassungswirkung schon vor ihrer förmlichen Einbringung an die Stände so gestaltet, daß der Erfolg der Vorlage so ziemlich sicher sein könne. Der demokr. „Beobachter“ hält die Einzelheiten des Verfahrens in dem Entwurf für „klar geregelt“; durch die Mitteilung des Ministers und die geeignete Form derselben sei man „sympathisch“ berührt worden.

Tagessübersicht.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Stuttgart, 18. Dez. Im R. Neithaus fand gestern abend die Hauptprobe für das Neireifestspiel zu Ehren des Königs statt. Der Marshall war fast vollständig besetzt, was um so erfreulicher ist, als die Teilnahme zu Wohlthätigkeitszwecken bestimmt ist. Der Verlauf des Festes, war nach jeder Richtung hin ein gelungener. Der Klang der Orgel, die prächtigen Pferde bilden ein prächtiges Tableau. Außer der morgenden Königs-Aufführung ist für Sonntag noch eine allgemein zugängliche Vorstellung vorgegeben, deren Ertrag wieder für Wohlthätigkeitszwecke bestimmt ist.

Stuttgart, 17. Dez. Die Sänger des Stuttgarter Lieberfranzes beabsichtigen an Ostern 1897 eine Sängertour nach Italien zu unternehmen. Es ist geplant, auf der Reise in Vofel, Mailand u. s. Konzerte zu geben. — An der K. Technischen Hochschule in Stuttgart befinden sich im laufenden Wintersemester 644 Studierende, wovon sich im Vergleich zur Frequenz des vorjährigen Wintersemesters (626) eine Zunahme von 18 ergibt.

An den landwirtschaftlichen Winterschulen beträgt im laufenden Winter die Frequenz bei Gmünd 15, bei Hall 28, bei Heilbronn 39, bei Ravensburg 35, bei Reutlingen 22, bei Nottwil 21, bei Ulm 18, im Ganzen 178 Schüler, gegenüber der Frequenz im vorjährigen Winter (161) um 17 mehr.

Stuttgart, 18. Dez. Der Mörder der Selma Reub in Ulm sollte durch einen an einen Soldaten der Fremdenlegation in Saigon gerichteten, als unbestimmbar zurückgeführten und von der Post der Staatsanwaltschaft übergebenen Brief entdeckt sein. Schon vor der Verhaftung nach langen Verhandlungen bis Algerien gebracht worden, es ihm, wie die „Württ. Volkstz.“ berichtet, einsehl, seinen wahren Namen zu geben und unter Vorlage seiner Photographie bei der Verhaftung des Landesgefängnisses in Hall den Nachweis anzutreten, daß er an dem fraglichen Tag zu Hall hinter Schloß und Riegel gefesselt sei. So hat auch die vermeintliche Spur des Mörders nicht zum Ziele geführt. Es scheint sich um einen italien eingetriebenen Mann des Fremdenlegations zu handeln, von Saigon wieder fortzukommen.

Oberbrüden, 17. Dez. Am vergangenen Sonntag abend verammelte sich ein großer Teil der hies. Bürger im Galtshaus z. Löwen, um mit dem scheidenden Lehrer Stoz noch einige frohe Stunden zu verleben. Herr Schultheiß Layer hob die Verdienste des scheidenden Lehrers für die Schule und die Gemeinde als tüchtiger Lehrer, als Vorsteher der Volkereigenenschaft und als Mann der Barthelemy'sche geübend hervor und überreichte ihm im Namen der beiden Genossenschaften ein Ehrengeheim, bestehend in silbernem Besteck und Vorgehängelohr. Die praktische und gewissenhafte Amtsführung des Abgehenden wurde von Hrn. Pfarrer Kretschmer gewürdigt, während Schull. Bürtl. freier und gebauener Rede das friedliche Zusammenleben mit dem scheidenden Freunde in sinniger Weise schilderte. Zündende Worte sprach Hr. Schultheiß Engel, daß eine Gemeinde, die ihre Lehrer also ehrt, sich selbst ehrt. Der scheidende dankte gerührt. Dazwischen erlangten die Weilen des Gelangvereins, der dem abgehenden Leiter einen Zunderhut als süßes Andenken überreichte. Von verdienstlichen Anekdoten wurde durch Plamatinen und Geländer der Abend verklärt:

796
jeder hat sein Möglichstes um den scheidenden zu zeigen, wie gern man ihn gehabt hätte. Unleß verließ * Weizheim. Gestern schneite es auf unsern Höhen beinahe ununterbrochen, so daß wir in eine wirkliche Winterlandschaft versetzt sind. Der Schnee liegt ca. 25 Zentimeter tief, was den schwachen Winterfaaten sehr zu flatten kommt. Heute früh zeigte das Thermometer 10 Grad Räte an, so daß wir eine prächtige Schlittenbahn in Aussicht haben.

* Heidenheim. In Heidenheim und auf dem Hardsfeld ist eine lebhaft Bewegung, um eine Bahn zu bekommen. Diese Bahn soll bekanntlich ihren Anfang in Alsen oder Unterföchen nehmen; die sehr beträchtliche Steigung auf das Hardsfeld soll durch eine Zahnradbahn überwunden werden. Die Länge dieser Bahn bis Heidenheim würde 26—28 km betragen. Von Heidenheim aus wäre nun die Höhe des Hardsfeldes weit leichter zu gewinnen, weil Heidenheim selbst schon sehr hoch gelegen ist; die Länge der Bahn würde 18, höchstens 20 km betragen; eine Zahnradbahn wäre unnötig. Die Zahl der Ortsgassen ist bei beiden Plänen ziemlich gleich; beim Anschluß an Heidenheim kämen Heidenheim und die hinterliegenden Orte bedeutend näher an die Hauptlinie als bei dem beträchtlich längeren Weg über Unterföchen. Hier ist nun ein Ausschub in Bildung, um für diese Angelegenheit schon in allerhöchster Zeit die nötigen Vorbereitungen zu veranlassen.

* In Roth (Leutkirch) wollte Fortwärt Schick sein Gewehr reinigen, wobei sich daselbe entzündete und die Ladung seiner in der Nähe sich befindlichen Frau, Mutter von sieben unminjährigen Kindern, in den Kopf drang. Die Verletzung soll, wie der D. A. schreibt, lebensgefährlich sein.

* Vom schwarzen Grat. Seit gestern haben wir hier oben eine prächtige Schneebahn. Leider hat eine Schlittenfahrt bereits ein Unglück im Gefolge gehabt. Der Sennerbeiziger J. Zimmer in Jony wollte am Mittwoch nachmittag seine Schwiegermutter, die 70 Jahre alte Frau R. Weh vom nahen Ghrhaff, im Schlitten nach Hause bringen. Nahe dem heimatischen Hofe warf der Schlitten um, die Frau wurde hinausgeschleudert und erhielt hierbei so schwere Kopfverletzungen, daß sie schwerlich mit dem Leben davonkommen wird.

* Der Vorstand vom Verbands der Freunde und Lehrer deutscher Fortbildungsschulen hat am Sonntag in Leipzig eine Sitzung abgehalten, in welcher einstimmig beschlossen wurde, der Generalversammlung vorzuschlagen, sich allgemein in Deutschland zu organisieren und zur Bildung eines deutschen Vereins zur Förderung des Volkshilfsbildungswesens überzugehen. Es wurden ein Generalsekretär und ein pädagogischer Ausschuss, sowie ein Ausschuss zur Ausübung von Fortbildungsschul-Lehren gewählt. Ende März n. J. soll in Halle eine öffentliche Versammlung, Anfang Oktober in Kassel der 2. Deutsche Fortbildungsschulung abgehalten werden.

* Der Hamburger Ausstand neigt infolge des geschlossenen Verhaltens der Arbeitgeber seinem Ende zu. Daran wird auch die Abfertigung der englischen Arbeiter, den Hamburger „Genossen“ nunmehr indirekte Hilfe zu bringen, nichts ändern. Die Londoner Dock- und Seelente wollen endlich ebenfalls in einen Ausstand treten, wenn sie nicht eine Lohnerhöhung von 10 Schilling pro Woche erhalten. Das wird die Hamburger Arbeiter wenig nützen, wenn die Hilfe kommt zu spät. Waren sie so ihricht, auf englische Verprechungen hin bringen, so werden sie auch die Folgen auf sich zu nehmen haben, selbst wenn die Engländer ihnen jetzt plöglich nachhinken.

* Welche gewaltigen Summen Arbeitseinstellungen verschlingen, zeigt die Ueberschau in dem großen Weberstreik in Rottbus, der im Frühjahr unternommen wurde. An Streikunterstützungen wurden rund 111 000 M. gezahlt, wobei bemerkt zu werden verdient, daß ein sehr erheblicher Teil der Streikenden auf Unterstützung verzichtet hatte. Die Unterstützungen selber sind durch Sammlungen im ganzen Reich aufgebracht worden und betragen rund 113 000 Mark, von denen die Arbeiter von Fort i. L. allein beinahe 10 000 Mark sandten. Andere Textilfabriksstädte haben die Streikenden nur mit verhältnismäßig kleinen Summen unterstützt.

* Von der Wejer. Die Motorbootgesellschaft von Daimler in Cannstatt beschäftigt vom 1. März 1897 ab zwischen Carlsbafen und Holzminde auf der Wejer vier Benzinmotorboote fahren zu lassen und zwar hauptsächlich zur Passagierbeförderung zum direkten Anschlusse an die Büge von Stössel nach Carlsbafen und umgekehrt. In erster Linie ist ein Aktienunternehmen geplant, zu dem Anteilscheine in geringem Betrag ausgegeben werden sollen.

* Österreich-Ungarn. Budapest, 18. Dez. Bei der Domänenverwaltung der österreichisch-ungarischen Staatsbahnen wurde eine Veruntreuung von 41 000 Gulden entdeckt. Beschuldigt wird der Sekretär Anton Dietrich, der seit einigen Tagen verschwunden ist.

Schweiz. Der eidgenössische Ständerat hat ohne weitere Besprechung den Vertrag mit Italien über den Simplon-Durchschnitt genehmigt. Der Ausschuss zur Beratung des Vertrages hatte betont, daß die Lasten der Schweiz im Vergleich zu den Leistungen Italiens unverhältnismäßig groß seien. Dafür büße aber das kleine Land noch sehr auf das große Werk, das es fast allein aus eigenen Kräften vollbringt.

Frankreich. Paris, 18. Dez. Der „Figaro“ meldet: Die Regierung erzieht die amtliche Bekräftigung von der ohne Widerstand erfolgten Besetzung der Dase Juliana durch die im äußersten Süden von Algerien operierenden Truppen.

* In Frankreich steht die Flottenvermehrung noch immer im Vordergrund des politischen Interesses. Sie wird jedenfalls in großem Maßstabe vor sich gehen. Im übrigen dient zu erwarten, nachdem Baron d'Courcel plötzlich um seine Enthebung vom Londoner Botschafterposten erlucht hat. Man spricht davon, daß nun auch Graf Montebello in Petersburg durch General Boisdeffre, den bisherigen französischen Generalkonsul, ersetzt werden soll.

Spanien. * Für Spanien gestalteten sich die Dinge trotz des Todes des Jungentendens Macco immer misslicher. In Nord-Amerika wird allgemein behauptet, er wäre das Opfer spanischer Bestrebungen geworden. Infolgedessen verlangt die öffentliche Meinung dort dringender die Einmischung der Vereinigten Staaten in die spanisch-kubanischen Angelegenheiten. Im Senat forderte der einflussreiche Senator Morgan bereits die direkte Kriegserklärung, auch im Abgeordnetenhaus wurde man die Anerkennung der Unabhängigkeit Kubas und überwiegt diesen Antrag dem Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten. Da auch von den Philippinen ungünstige Nachrichten eingetroffen sind, ist die Lage Spaniens höchst kritisch.

Nordamerika. Washington, 18. Dez. Der Senat nahm einen Gesetzentwurf an, durch welchen Beschränkungen für die Einwanderung Fremder eingeführt werden mit einem Zulassungsantrag, nach welchem Personen unter 16 Jahren ausgenommen sind und mit dem weiteren Zulassungsantrag, nach welchem Kubaner in die Vereinigten Staaten nicht einbezogen sind. Letzterer Antrag wurde mit 47 gegen 6 Stimmen angenommen.

o Von den Geld- und Warenbörsen. (Börsenrückblick.) Stuttgart, 17. Dezbr. Die europäischen Geldbörsen verkehrten in der abgelaufenen Woche in unruhiger Tendenz. Die Verläufe im nordamerikanischen Senat, durch den Präsidenten Cleveland einen Druck auf Spanien wegen Cuba's ausüben zu lassen, wirkten bestimmend, aber nur in vorübergehender Weise, da die Amerikaner selbst bei vorgezogen haben, erst im kommenden Jahre der Sache wieder näher zu treten. Wegen des herannahenden Jahreschlusses haben die großen Bankinstitute das Bedürfnis, die in ihrem Treasors befindlichen Papiere zu hohen Kursen in die Jahresbilanz aufzunehmen, und da auch die Pariser Medioliquitation günstiger verlief, als man befürchtet hatte, so war die Stimmung bei uns am Schluß der Berichtwoche wieder fest. Der Privatbankier erhielt sich in Berlin auf 47/8%, Schiedsgericht aber zum Ultimo bedangen 7-7/8%, was auf eine nicht gerade angenehme Position der Hauffe-Spekulanten hinweist.

Die Getreidemärkte zeigten eine ruhige Stimmung bei wenig veränderten Preisen. Roggen p. Dez. fiel in Berlin von 127.25 auf 126.50, Weizen stieg von 176 auf 176.75 und dürfte bald eine weitere Steigerung erfahren, wenn sich die telegraphische Nachricht bestätigt, daß die Weizenmehle in der Provinz Santa Fe in Argentinien schlecht ausfällt. Dort beginnt bekanntlich im Januar die Ernte. Hafer p. Dez. stieg von 129.75 auf 130.75, Weizenmehl fiel von 19.70 auf 19.50, während Roggenmehl unverändert auf 16.50 blieb.

Fruchtpreise. Wittenberg, den 17. Dezember 1896. höchst. mittel. niederk. Dinkel 6 M. 50 Pf. 6 M. 20 Pf. 6 M. — Pf. Haber 6 M. 90 Pf. 6 M. 40 Pf. 6 M. 10 Pf. Mittelpreis pro Simeri: Gerste 2 M. 20 Pf. Roggen 2 M. 70 Pf., Aderbohnen 2 M. 50 Pf. Erbsen 3 M. 80 Pf., Kirschen 3 M. 60 Pf., Melichhorn 2 M. 30 Pf., Karrioffel 1 M. 40 Pf. per Ztr. 3 M. 20 Pf.

Matthiasches Wetter am Sonntag 20. Dez. Das trübe und zu Schneefällen geneigte Wetter wird voraussichtlich am Sonntag und Montag noch dauern.

Neueste Nachrichten. Berlin, 19. Dez. Die „Post, Ztg.“ meldet aus Mannheim: Im Schwarzwald sind große Schneeverwehungen eingetreten, durch welche der Verkehr gehemmt wird.

Budapest, 19. Dez. Die Höhe der bei der Domänenverwaltung der österreichisch-ungarischen Staatsbahnen entbedeten Veruntreuung kann erst durch die eingeleitete Untersuchung festgestellt werden, da der Defraudant, Sekretär Dietrich, die Unterhohle schon seit mehreren Jahren betrieben hat. Kurz vor seiner Enttucht hatte er noch 41 000 fl. an die Steuerkasse zu entrichten, lieferte aber von dieser Summe nur 31 000 fl. ab.

Paris, 19. Dez. Gegen den in Amiens verhafteten Erhauptmann Guilloit war 1886 Untersuchung wegen Spionage eingeleitet. Guilloit floh ins Ausland; kürzlich ist er in dem Glauben, die Sache sei verjährt, zurückgekehrt und hat sogar das Kriegsministerium um Ausbegahlung seines 10jährigen Ruhegehaltes ersucht.

Paris, 19. Dez. Wie aus Albi gemeldet wird, wurden vom Verwaltungsrat der dortigen „Arbeiterglasfabrik“ mehrere Arbeiter wegen „respektwidrigen Benehmens“ entlassen.

Hierzu ein zweites Blatt, ferner Jugendfreund Nr. 51.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Backnang.

Christbaumsterne
Weihnachtsengel
Krippen

in allen Preislagen empfiehlt
A. Rath beim Engel.

Lösungs-
Büchlein
sowie
sämtliche
Kalender
für
1897

empfehlen billig
J. Rath beim Engel.

Laubjägerbogen
Laubjäger
Ganze Garnituren
auf Karton
Bohrer, Feilen & Raspeln
Ahornbrettchen
Vorlagen & Pauspapier
Chatoullenschlöschchen
und Messingbeschläge

in höchster Auswahl empfiehlt
Albert Bauer.

Die
Allerbesten
Brustbonbons sind und bleiben
entwischen
Carl Mill's allein echte

Spitzwegerich-
Brust-Bonbons
in Paketen à 10, 20 und 40 Pf.,
Spitzweg-Brustbonbons in Flaschen
zu 50 u. 100 Pf. Bestes Hausmittel
bei jedem Husten, Heiserkeit, Katarrh
u. i. w. Nur ächt zu haben in
Backnang bei G. Brod, G. Grün,
G. Mung, A. Rojer, obere Apo-
thek; in Großaspach bei F. Erb.

Aelteste deutsche Schaumweinkellerei
Gegründet 1826.

Kessler
Sect.

G. C. Kessler & Co. Esslingen.
K. W. Hollieferanten, M.

J. Rath beim Engel, Backnang
Buch-, Kunst-, Musikalien- & Schreibmaterialien-Handlung
empfehlen als passende
Weihnachts-Geschenke

Sämtliche Klassiker
in verschiedenen Ausgaben
Bücher unterhaltenden, beleh-
renden u. erbauenden Inhalts.
Musikalien
Briefmarken-Album
Diaphanien (Fensterbilder)
Glasphotographien
Briefpapier u. Convert's
in eleganten Cartons.

Photographic-Album
Schreib-Album
Büstenkartentäschchen
Schreib-Mappen
Postkarten
Musikmappen
Briefstapfen
Liniengänge
Schreibtafeln
Schreibhefte in allen Linia-
turen, pr. Dgd. äußerst billig.

Bilderbücher
Jugendchriften
in großer Auswahl und allen Preislagen.
Kataloge und Prospekte gratis.

Backnang.
Albert Arnold, Uhrmacher.
Auf Weihnachten empfehle ich mein gut ausgestattetes Lager in
goldenen und silbernen
Herren- und Damenuhren,
Regulateuren,
alle Sorten Ketten,
sowie
optische Gegenstände
zu billigsten Preisen.

Gustav Eisenmann
empfehlen sein Lager in fertigen
Leder- & Winter Schuhwaren
in großer Auswahl bei billigsten Preisen.

A. G. Wieland, Kürschner
empfehlen bei besonders billigen Preisen
Pelzwaren
Fell- und Seidehüte.

J. G. Fochtenberger's Kölnisches Wasser
Gegründet 1825,
staatlich geprüft, von ärztlichen Autoritäten bei entzündeten und
schwachen Augen als mildestroffen empfohlen, vorzüglich bei
Gliederchwäche, feinstes Parfüm, in Flacons à 40, 60 u. 100 Pf.
Alleinverkauf für: Backnang bei Conditor Paul Henninger.
Sulzbach G. Gelbing.

Photographie.
Jeden Tag durch
C. Schorr, Photograph.

Auf Weihnachten empfehlen
aus unserer Abteilung für
Loden-Bekleidung
poröse wasserdichte
Haveloks
Pelerinen-Mäntel
Loden-Joppen
für Herren u. Knaben
zu den billigsten Preisen.
Bester Sitz garantirt.
Anfertigung ohne Er-
höhung. Muster und
Auswahlsendung bei
Wagangabe franco.
Lodenstoffe auch meterweise.
Veit & Comp.,
Königsstraße 43 A, 1. Stock.
vis-à-vis der Poststraße.
Stuttgart.

Sie wollen doch Ihr Geld

gut anwenden, also lassen Sie
sich vor Ankauf irgend eines
Musikinstrumentes illust.
Katalog vom dem Musikhaue
Paul Brechschner
Marktneutkirchen i. S. Nr. 125
gratis und franco senden.

Rheumatismus
und Asthma.
Seit 20 Jahren litt ich an dieser Kran-
theit so, daß ich oft wochenlang das Bett
nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von
diesem Uebel befreit und sende meinen
leidenden Mitmenschen auf Verlangen gerne
umsonst und postfrei Broschüre über meine
Heilung.
Klingenthal i. Sachl.
Ernst Hess.

Backnang. Alle
homöopathischen Spezialitäten
der homöopathischen Apotheke von Hof-
rat W. Mayer in Cannstatt als:
Mittel gegen Maul- & Klauen-
seuche
Mittel gegen Milzbrand der
Schweine
Tierjahnspulver
Hufeentrost
Ueberfüllungstropfen u. s. w.
können bezogen werden durch
A. Conradt, Apotheker.

Strümpflebach.
Eine schöne, großsträchtige
Kabel
verkauft
J. Haberle.
Allmersbach bei Remspach.
Eine gute gebaute
Schaffelh
kamt zweitem Rabl bei Verkauf
Jakob Lauterwasser.

Strümpflebach.
Schöne
Milchschweine,
Hochzucht-Arzneyung, hat abzugeben
G. Metzger.

